

 Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Johannes Kramer [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Fragment (Kerzenständer)</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Metall</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>I. 6906</td></tr></table>	Object:	Fragment (Kerzenständer)	Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de	Collection:	Metall	Inventory number:	I. 6906
Object:	Fragment (Kerzenständer)								
Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de								
Collection:	Metall								
Inventory number:	I. 6906								

Description

Getriebene Basis eines Kerzenständers aus einer Kupferlegierung mit graviertem/ziseliertem Dekor; geschwärzt. Das Hauptfeld der Wandung wird von einem Flechtband gegliedert: Vier mehrpassige Medaillons, die Enten zeigen, und vier Inschriftenkartuschen sind mit Rosettenmedaillons verknüpft. Das Hauptfeld liegt zwischen zwei profilierten Leisten und zwei vegetabilen Friesen. Die Wellenranke im oberen Fries ist nicht durchgehend, sondern hat einen Anfang und ein Ende. Der untere Fries wird mittels eines Flechtbandes durch vier Rosettenmedaillons unterbrochen, die parallel zu den Tiermedaillons liegen. Mehrere Indizien legen nahe, dass der Leuchterfuß umgedreht und als Eimer weiter benutzt wurde. Drei genietete Stellen auf der Schulter zeigen die Stellen, an denen in der Zweitnutzung die Füßchen befestigt waren, von denen eines noch erhalten ist. Eine nachträglich angesetzte Platte bildete den Boden und das Loch in der Wandung deutet auf die Anbringung eines Ringhenkels hin.

Basic data

Material/Technique:	Kupferlegierung, copper alloy
Measurements:	Durchmesser: 22 cm, Gewicht: 1495 g, Höhe: 14,5 cm

Events

Created	When	14. century
	Who	
	Where	

Keywords

- Copper alloy
- Fragment (Kerzenständer)